Insbesondere aber hat in dieser bewegten Zeit die Institution der Gauvorstände sich äußerst vorteilhaft bewährt. Ueber die Inanspruchnahme der Gauvorsteher in der Lohnbewegung geben ihre umfangreichen Jahresberichte den besten Ausweis. Es darf mit gutem Grunde ausgesprochen werden, daß die Gauvorsteher sich hauptsächlich auf dem Gebiete der Lohnbewegung als die besten Anwälte der Mitglieder herausgebildet haben. Auch das Zusammenwirken der Gauvorstände mit dem Verbandsvorstand kann als ein erfreuliches bezeichnet werden.

In bezug auf die Stellung der Unternehmer-Organisation, insonderheit des Arbeitgeber-Schutzverbandes der deutschen Tischlermeister und Holzindustriellen, ist zu konstatieren, daß die Anerkennung des Verbandes gute Fortschritte aufzuweisen hat. Es hat eine rege Korrespondenz des Vorstandes des Schutzverbandes mit dem Vorstand unseres Verbandes, und umgekehrt, stattgefunden und in zahlreichen Fällen sind auch die Verhandlungen an den einzelnen Streikorten in Anwesenheit je eines Vertreters beider Vorstände gepflogen und abgeschlossen worden. Trotzdem hat sich mehrfach gezeigt, daß der Einfluß der Organisationsleitung bei den Arbeitgebern nicht ausreichend war, berechtigten Beschwerden der Arbeiter in einzelnen Werkstätten in vollem Maße abzuhelfen. Doch hat es sich auf der anderen Seite auch mehrfach herausgestellt, daß leider das Verhalten der Kollegen nicht immer völlig einwandsfrei war, wodurch ein energisches Vorgehen erschwert wurde.

Die Einnahme der Hauptkasse betrug 2 582 836,54 M., dem stellt sich die Ausgabe mit 1 619 210,72 M. gegenüber. Als Hauptausgabe-Posten sind folgende zu bezeichnen: Für die Holzarbeiter-Zeitung wurden 172 650,72 M. und für Abonnements der Gleichheit 2044,80 M. verausgabt. An Reiseunterstützung sind 161 881,26 Mark, an Arbeitslosen-Unterstützung 361 062,69 M., für Streikunterstützung 1 499 177,55 M., an Gemaßregelten-Unterstützung 51 955,42 Mark, für Unterstützung in Sterbefällen 52 815,— M., an Umzugsunterstützung 44 776,44 M., an Notfallunterstützung 10 800,— M., für Rechtsschutz 31 459,49 M. und für Agitation 183 192,01 M. aufgewendet worden. Ebenfalls sind Flugblätter und Broschüren in großer Anzahl zur Verbreitung gelangt. Der Mitgliederbestand war am Schlusse des Jahres 1905 130 141, darunter 1797 weibliche, doch ist bereits im ersten Quartal eine ziemliche Steigerung erfolgt, so daß derselbe heute rund 140 000 ist.

Soziales.

Wann muß Kündigung des Arbeitsverhältnisses erfolgen? In Nordhausen ist folgendes Gewerbegerichtsurteil erfolgt. In der Fabrikordnung einer dortigen Kautabakfabrik ist u. a. auch der Passus enthalten, daß die Kündigungen am Freitag stattzufinden haben. Jüngst wurde nun einem Arbeiter durch den Prinzipal bereits Mittwochs, aber mit der Wirkung für Freitag über 14 Tage, gekündigt und der Gekündigte protestierte auch nicht gegen diese am Mittwoch ausgesprochene Kündigung, sondern brachte nur einige Wünsche hinsichtlich der Beschäftigung in diesen 14 Tagen vor, die auch gewährt wurden. Nach Ablauf dieser Zeit verließ der Gekündigte die Fabrik, forderte aber, da er auf Grund der Fabrikordnung nicht rechtskräftig gekündigt zu sein behauptete, noch den Lohn für weitere 14 Tage. Die Sache kam zur gewerbegerichtlichen Entscheidung, die zugunsten des Arbeitnehmers ausfiel und dem Arbeitgeber die Auszahlung des Lohnes für weitere 14 Tage auferlegte. Eine Berufung gegen dies Urteil gibt es nicht.

Schiller als Sachverständiger. Die Tägliche Rundschau schreibt: Dieser Tage wurde vor dem Reichsversicherungsamt in Berlin eine Unfallsache verhandelt, in der mit Erfolg Schiller gegen die unfallärztliche Annahme ins Feld geführt wurde, daß der Verletzte sich an Schädigungen, ja an Verluste von Gliedern völlig gewöhne. Einem Dülkener Sammethandweber war vor drei Jahren durch Betriebsunfall der kleine Finger der rechten Hand verloren gegangen, und die Seiden-Berufsgenossenschaft lehnte voriges Jahr die bis dahin gezahlte Rente für die Zukunft ab, „da sich der Zustand des Klägers wesentlich gebessert habe und als einzige Folge der Verletzung nur noch der glatte Verlust des rechten kleinen Fingers besteht.“ Die Sache kam im letzten Streitgang vors Reichsversicherungsamt, das Gutachten von Sachverständigen einzog. Das des Gewerberats berief sich dabei auf Schiller, der ja auch einmal Mediziner war und seinen Wachtmeister in Wallensteins Lager sagen läßt:

„Zum Exempel, da hack' mir einer
Von den fünf Fingern, die ich hab',
Hier an der Rechten den kleinen ab.
Habt ihr mir den Finger bloß genommen?
Nein, beim Kuckuck, ich bin um die Hand gekommen!“

Dies dichterische Gutachten schlug durch, der Sammetweber erhielt eine Rente von 10 Prozent zugebilligt.

L. Grossmann
Spezialhaus
für
Herren- und Knaben-Bekleidung
Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse.
Fertig und nach Maass zu sehr niedrigen Preisen.

Das Modernste und Schönste.

Vorrätig am Lager!!!
aus den neuesten Stoffen gefertigt in ganz vorzüglicher Verarbeitung!
Sakko-Anzüge
12, 14, 15, 16, 18, 20, 21 bis 65 M.
Sommer-Paletots
15, 17, 18, 21, 24, 27 bis 54 M.
Herren-Hosen
von 1.25 bis 20 M.
12631

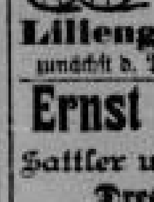
Bäckerei-Eröffnung.
Einer geehrten Einwohnerschaft von **Schmiedeberg** sowie der werten Arbeiter- und Nachbarschaft zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich am heutigen Tage
Altenbergerstraße 62
eine
Brot- und Weissbäckerei
eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden mit nur guter und schmackhafter Ware zu bedienen und bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Paul Steinert, Bäckermeister.

Möbel aller Art! Totalausverkauf!
Wegen Geschäftsauflösung sollen die großen Möbelbestände aus der **Konkursmasse** der Firma **J. Berkowitz Nachf.** nebst anderen Waren zu staunend billigen Taxpreisen schleunigst ausverkauft werden. **Händlern, Brautleuten** und für **Sommerwohnungen** bietet sich ganz besonders günstige Gelegenheit.
Wettinerstr. 7, 1. Et. **M. Unger.**

ffein
Limburger
1 Pfd. 40 Pf.
F.E.Krüger
18 Webergasse 18
Telephon No. 1912.
Freier Versand nach allen Stadtteilen.

EXPRESS GERMANIA FAHRRÄDER
billigste Preise für **Zubehörteile.**
Grosse mech. Werkstätte.
B. Langendorf
Borsbergstr. 31 Fernspr. 4194.

Achtung!
Verpfunde Freitag und Sonnabend **15 Schweine, mehr. Rinder u. Kälber** (nur frische Ware), Rindfleisch à Pfd. 55—60 Pf., Schweinefleisch à Pfd. 60—65 Pf., Kalbfleisch à Pfd. 65 Pf., Pökelfleisch à Pfd. 75—80 Pf., Wurst à Pfd. 70—80 Pf. **Dohna**, Neuestraße 4, Hinterhaus.

K. Dittrichs Kinderwagen

Sport-, Sitz- u. Liegewagen sind die besten. **Viel billiger** wie im Laden od. großen Konkurrenz-Reklamegesch. Jeder überzeuge sich vor Ankauf.
Liliengasse 8, pt.
zunächst d. Postplatz u. Am See.

Ernst Hegewald
Sattler und Tapezierer
Dresden-Cotta
5 Tonbergstrasse 5.
Großes Lager von
Tischler- und Polstermöbeln
von den einfachsten bis zu den elegantesten. 303/20f
Lieferung kompl. Ausstattungen sowie einzelner Möbel.
Neu- und Umpolsterung von Sofas, Matratzen usw. Alle in mein Fach einschlagenden Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt. Soliden Leuten gewähre ohne Preiserhöh. Teilzahl. Per Kasse 5%, Rab.
Fisch-Götze, Marienhofstr.

ffein
Kalifornische Pflaumen
1 Pfd. 18 Pf.
bei 5 Pfd. 17 Pf.
F.E.Krüger
18 Webergasse 18
Telephon 1912.
Freier Versand nach all. Stadtteil.

Herren-Wäsche
Krawatten, blaue Anzüge kauft man am billigsten bei
E. Köhler, Am See 13.

Residenzbad, Weinligstrasse 8.
empfiehlt seine **irisch-römischen, russischen u. Kasten-Dampfbäder, Moor-, kohlensaure u. alle feine Wannenbäder** von **30** Pf. an. **L. Erler.**

Aug. Schube, Zahnsg. 29
Spezialgeschäft f. Schuhreparatur.

Die Beschuldigung gegen Herrn Zementwaren-Fabrikanten **Traugott Kunsch in Rähnitz**, welch wegen einer Aeußerung behördlich angezeigt zu haben, **beruht auf Irrtum**, weshalb ich dieselbe hiermit gern zurücknehme.
Rähnitz, den 15. Mai 1906.
August Helbig.

Fleisch-Halle Laubegast.
Mittwoch, nachmittags von 4 Uhr, und **Sonnabend,** von früh 8 Uhr an, **Fleischverkauf.**

Phänomen-
Motor- und -Fahrräder
das beste und leichtlaufendste Fahrrad der Erde, sowie alle Zubehörteile der besten Marken empfiehlt
M. Zaulich
Kl.-Zschachwitz, Hosterwitzerstr. 22.

Gelegenheit! 260/20f
Herren-Anzüge aus prima Stoffen, schick u. modern, werd. billig verk. **Tuchlager Amalienstr. 17, I.**

Bettsackrohr (Rohrwolle)
sowie **prima Stuhlflechtrohr** kauft man billigst bei
C. A. Schneider, G. m. b. H.
Neuegasse Nr. 24.

Einkauf u. Tausch von
Musik-Instrumenten
auch wenn defekt
nur **Ziegelstrasse 13**
Tel. 9643. **Otto Friebel.**
Man achte genau auf meine Firma.

Am billigsten kaufen Sie:
Damen- und Herrenwäsche, Kleider, Schürzen, Strümpfe und Nähartikel
bei **Paul Henkel**, Gerichtsstr. 4 u. Marschallstr. 24, gegenüber der Schule.

Rover, H.- u. Dam., m. u. ohne Freil., b. zu verk., ev. Teilz. Gr. Brüdergasse 15, 3. Et.

Achtung!
Bei mir sind die Forderungen der Bäckergesellen bewilligt. Dies werten Genossen zur Berücksichtigung. Meine Frühstücks-Austrägerinnen kommen nach allen Richtungen der Neustadt. 8 Proz. Rabatt. 653b
Os. Kirchhoff, Bäckerei
Helgolandstraße 12.

Feinste
Smyrna-Feigen
1 Pfund 23 Pf.
bei 5 Pfd. 1 Pfd.
22 Pf.
F. E. Krüger
18 Webergasse 18
Telephon: Nr. 1912.
Freier Versand nach allen Stadtteilen.

Achtung!
Mittwoch [illegible] Schlachtfest [illegible] beim Genossen **R. Birus**, Gutenbergstraße Nr. 2, Produktengeschäft. f. Fleisch- und Wurstwaren.

Einfach möbliertes oder leeres Zimmer mit Kammer sofort zu vermieten Galeriestraße 24, 5.

Viel billiger wie im Laden **mod. Kinder- u. Sportwagen**
Löbtau, Burgkstraße 7 part., r.

Neue und Gebrauchte Schuhwaren, Getragene Kleider, Betten usw.
bill. b. **Kühnel**, Kesselsdorferstr. 54.

Gesuche, Klagen, Reklamationen usw.
bill. **Zimmermann**, Torgauerstr. 30.